Stand: 15.12.2025 19:34:23

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/11596

"Zukunft gestalten - Regionen stärken - Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und Wettbewerbschancen in allen Landesteilen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/11596 vom 31.05.2016
2. Plenarprotokoll Nr. 74 vom 01.06.2016
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/12299 des WI vom 28.06.2016
4. Beschluss des Plenums 17/12522 vom 12.07.2016
5. Plenarprotokoll Nr. 79 vom 12.07.2016

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 31.05.2016 **Drucksache** 17/**11596**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Kathi Petersen** und **Fraktion (SPD)**

Zukunft gestalten – Regionen stärken – Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und Wettbewerbschancen in allen Landesteilen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept mit Handlungsoptionen vorzulegen, die Zukunftschancen aller bayerischen Regionen anzuheben, um den Verfassungsauftrag der Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und Wettbewerbschancen in allen Landesteilen voranzubringen.

Ziel muss es sein, allen Regionen ausreichend Finanzmittel zur Verfügung zu stellen, die diese regional selbstbestimmt verwalten und somit ihre Zukunftsfähigkeit selbst gestalten können

Begründung:

Die Veröffentlichung des neuen Prognos Zukunftsatlasses 2016 hat deutlich gemacht, dass sich die Regionen in Bayern bei ihrer Zukunftsfähigkeit sehr unterschiedlich entwickeln.

Während der Landkreis München im bundesweiten Gesamtranking aller 402 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands Platz 1 belegt, die Städte München, Ingolstadt, Erlangen und der Landkreis Starnberg unter den Top Ten zu finden sind, rangieren die Landkreise Freyung-Grafenau, Neustadt a. d. Waldnaab, Wunsiedel und Kronach mittlerweile auf den Plätzen 307, 308, 354 und 359 und weisen Zukunftsrisiken auf.

Diese über zehn Jahre gemessenen unterschiedlichen Entwicklungen zeigen großen regionalen Aufholungsbedarf und erfordern eine deutliche Änderung der Bemühungen zur Stärkung dieser Landesteile.

Die Defizite in der Regional- und Strukturpolitik haben auch dazu geführt, dass gerade im ländlichen Raum viele Gebietskörperschaften aus eigener Kraft keine neuen Investitionen mehr tätigen können.

Statt zahlreicher zentral vergebener Förderprogramme sollte eine Stärkung der Regionen durch die Schaffung von regionalen Fördertöpfen gestärkt werden. Ziel ist es, Bürokratie bei den Bewerbungsverfahren und Verwendungsnachweisen abzubauen und durch regionale Entscheidungen die Kompetenz der kommunalen Mandatsträger zu nutzen, da diese hervorragende Kompetenzen haben, um zu entscheiden was für ihre Region zukunftsfördernd ist.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Nun kommen wir zur Abstimmung in namentlicher Form über den Antrag der Fraktion der SPD auf Drucksache 17/11589. Die Urnen sind bereitgestellt. Sie haben fünf Minuten Zeit.

(Namentliche Abstimmung von 19.31 bis 19.36 Uhr)

Die fünf Minuten sind um. Ich schließe die Abstimmung. Das Ergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und später bekannt gegeben.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/11591 und 17/11592 sowie 17/11594 bis 17/11597 und 17/11607 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

(Unruhe – Glocke der Präsidentin)

Ich rufe zur gemeinsamen Beratung die **Tagesordnungspunkte 7 a und 7 b** auf:

Eingabe
Gustavstraße in Fürth; längere Öffnungszeiten für Freischankflächen (WI.0012.17)

und

Eingabe
"Wir sind die Gustavstraße"
Gustavstraße in Fürth; längere Öffnungszeiten für Freischankflächen (WI.0525.17)

Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat sich mit den Eingaben in seiner Sitzung am 21. April 2016 befasst. Er hat beschlossen, die Eingaben gemäß § 80 Nummer 4 der Geschäftsordnung aufgrund der Stellungnahme der Staatsregierung für erledigt zu erklären. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat gemäß Artikel 5 Absatz 2 Satz 2 des Bayerischen Petitionsgesetzes fristgerecht beantragt, die Eingaben auf die Tagesordnung des Plenums zu setzen. Die Fraktion hat darüber hinaus beantragt, nach § 103 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 unserer Geschäftsordnung über die Beratung im Ausschuss Bericht zu erstatten.

Bevor ich die Aussprache eröffne, gebe ich bekannt, dass über die Eingabe unter Tagesordnungspunkt 7 b von der Fraktion der SPD namentliche Abstimmung beantragt worden ist.

Ich eröffne nun die gemeinsame Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Geschäftsordnung 24 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich dabei an der Redezeit der stärksten Fraktion. Erster Redner ist Herr Kollege Ganserer, der Berichterstattung und Aussprache miteinander verbinden wird. Bitte schön, Herr Ganserer.

Markus Ganserer (GRÜNE): Sehr geehrte Frau Präsidentin, werte Kolleginnen und Kollegen! Das Thema Sperrzeiten für Freischankflächen beschäftigt den Bayerischen Landtag schon seit mehreren Jahren, heute in Form der Petitionen von Herrn Dr. Mayer, Stadtheimatpfleger der Stadt Fürth, und der Initiative "Wir sind die Gustavstraße".

(Petra Guttenberger (CSU): Herr Dr. Mayer war es!)

– Der ehemalige Stadtheimatpfleger. – Die Fürther Gustavstraße ist seit Jahrhunderten Schwerpunkt der Gastronomie und als Kneipenmeile weit über die Stadtgrenze Fürths hinaus bekannt. Planungsrechtlich handelt es sich bei dem Gebiet um ein Mischgebiet. Im Bebauungsplan hat die Stadt Fürth unter Verweis auf den Anwohnerschutz neue Gaststätten ausgeschlossen; die bestehenden Gaststätten haben jedoch Bestandsschutz.

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Beschwerden über Ruhestörungen. Deshalb hat die Stadt Fürth bereits im Jahr 2011 einen Runden Tisch einberufen und nach Gesprächen mit Gastwirten und Anwohnern die Sperrzeiten in einem Kompromiss für Freischankflächen auf 23.00 Uhr bis 06.00 Uhr des Folgetages festgesetzt.

Im Jahr 2012 forderte ein Anwohner die Stadt Fürth auf, den Beginn der Sperrzeit für Freischankflächen auf 22.00 Uhr vorzuverlegen und die Einhaltung sicherzustellen. Die Stadt Fürth ist diesem Antrag nicht nachgekommen. Der Anwohner hat daraufhin Klage beim Verwaltungsgericht Ansbach eingereicht. Es hat mit Urteil vom 11. Juni 2013 die Stadt Fürth aufgefordert, den Antrag des Klägers neu zu verbescheiden, und zwar unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts, wonach eine Nachtzeitverschiebung auf 23.00 Uhr in dem konkreten Fall nicht möglich sei. Maßgeblich für die Beurteilung des Falls sei die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm –, wonach ab 22.00 Uhr ein Grenzwert von 45 dB(A) einzuhalten sei. Gegen dieses Urteil hat die Stadt Fürth Berufung eingelegt.

Der Petent Dr. Mayer fordert in seiner Petition, die er bereits im Juli 2013 eingereicht hat, Bund und Land auf, gesetzliche Regelungen analog der Bayerischen Biergartenverordnung zu erlassen, um den Betrieb von Freischankflächen bis 23.00 Uhr zu ermöglichen. Der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages hat dem Petenten mitgeteilt, dass die Behandlung dem Landesparlament obliegt. In der Stellungnahme zu der Petition hat das Bundesumweltministerium da-

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 28.06.2016 **Drucksache** 17/**12299**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. und Fraktion (SPD)
Drs. 17/**11596**

Zukunft gestalten - Regionen stärken - Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und Wettbewerbschancen in allen Landesteilen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Annette Karl**
Mitberichterstatter: **Walter Nussel**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 50. Sitzung am 16. Juni 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Enthaltung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 118. Sitzung am 28. Juni 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Enthaltung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.

Erwin Huber
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 12.07.2016 **Drucksache** 17/**12522**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Kathi Petersen** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 17/**11596**, 17/**12299**

Zukunft gestalten – Regionen stärken – Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und Wettbewerbschancen in allen Landesteilen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Nun rufe ich **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Bei den in der Anlage an Nummer 3 und 4 stehenden Konsultationsverfahren betreffend die Energieunion, zu denen in den Ausschüssen einstimmige Voten vorliegen, sind die Fristen zur Abgabe einer Stellungnahme bereits abgelaufen. Es wird daher vorgeschlagen, den bisherigen Einleitungssatz "Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren folgende Stellungnahme ab:" durch den Einleitungssatz "Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, folgende Stellungnahme abzugeben:" zu ersetzen.

Wer mit dieser Änderung einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Hallo CSU? – Stimmt ihr mit oder nicht? – Also, die SPD-Fraktion, die FREIEN WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. – Die Gegenstimmen! – Wisst ihr, was ihr wollt?

(Hans Herold (CSU): Können Sie das bitte wiederholen? – Natascha Kohnen (SPD): Wie wär's mit Zuhören?)

– Nein. Wir können nicht dreimal wiederholen, bis es passt. Ich hab euch ja extra noch gefragt. Stimmt ihr jetzt dieser Änderung und der Übernahme der Voten zu? – Gut. Gibt's Stimmenthaltungen?– Keine Stimmenthaltungen, keine Gegenstimmen. Dann ist das so beschlossen. Ich danke Ihnen.

Wir kommen nun zur Abstimmung – ich bitte jetzt darum, ein bissla aufzupassen – über die restlichen Voten. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über eine EU-Strategie für Flüssigerdgas und die Speicherung von Gas
COM (2016) 49 final
BR-Drs. 79/16
Drs. 17/11013, 17/12277 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

2. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:
Eine EU-Strategie für die Wärme- und Kälteerzeugung
COM (2016) 51 final
BR-Drs. 80/16
Drs. 17/11014, 17/12278 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

3. Energie:
Konsultation bezüglich der Rationalisierung von Planungs- und Berichterstattungsverpflichtungen als Teil der Governance der Energieunion
11.01.2016 - 22.04.2016
Drs. 17/11015, 17/12279 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

4. Verkehr, Forschung und Technologie, Energie, Klimaschutz, Binnenmarkt:
Öffentliche Konsultation zu einer umfassenden und integrierten Strategie für die Energieunion in den Bereichen Forschung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit
04.03.2016 - 31.05.2016

Drs. 17/11027, 17/12280 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

Anträge

5. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Für eine zukunftsorientierte Alpenpolitik in Bayern und Europa I: Einbeziehung von Kommunen und NGOs in die EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
Drs. 17/11230, 17/12301 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Für eine zukunftsorientierte Alpenpolitik in Bayern und Europa II: Stimmrecht für die Alpenkonvention in der EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
Drs. 17/11231, 17/12302 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

7. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Für eine zukunftsorientierte Alpenpolitik in Bayern und Europa III: Neuer Schwung für den Alpenschutz durch EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
Drs. 17/11232, 17/12304 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

8. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Für eine zukunftsorientierte Alpenpolitik in Bayern und Europa IV: EUSALP-Dokumente in den Amtssprachen der Makroregion zur Verfügung stellen
Drs. 17/11233, 17/12305 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Für eine zukunftsorientierte Alpenpolitik in Bayern und Europa V: Beteiligung des Parlaments bei der Umsetzung der EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
Drs. 17/11234, 17/12306 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Für eine zukunftsorientierte Alpenpolitik in Bayern und Europa VI: EUSALP-Projekte für nachhaltige Alpenraumentwicklung nutzen
Drs. 17/11235, 17/12308 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Für eine zukunftsorientierte Alpenpolitik in Bayern und Europa VII: Transparente und demokratisch legitimierte Verwendung der EUSALP-Finanzmittel sicherstellen
Drs. 17/11236, 17/12309 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vielfalt bewahren − Gute Ganztagsschule ausbauen I − Kooperationsverbot im Schulbereich beseitigen − Bildungsföderalismus bewahren
Drs. 17/11433, 17/12297 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vielfalt bewahren − Gute Ganztagsschule ausbauen II − Klassenmehrung für Ganztagsklassen zulassen − Wahlfreiheit der Eltern gewährleisten
Drs. 17/11434, 17/12105 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vielfalt bewahren − Gute Ganztagsschule ausbauen III − Offene Ganztagsschule in der Primarstufe − Bericht über Pilotphase
Drs. 17/11435, 17/12106 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vielfalt bewahren − Gute Ganztagsschule ausbauen IV − Bundesweite Qualitätsstandards bei der Ganztagsschule auf den Weg bringen
Drs. 17/11436, 17/12107 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung von Asylsuchenden
Drs. 17/10441, 17/12157 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller, Inge Aures u.a. SPD
Entgeltgleichheit für Frauen schaffen
Drs. 17/10463, 17/12153 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD
Tragfähiges Konzept für WLAN-Zugang in Flüchtlingsunterkünften
Drs. 17/10573, 17/12275 (E)

Antrag der CSU-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr,
Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

19. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Freies WLAN für alle − auch für Geflüchtete!
Drs. 17/10642, 17/12276 (E)

Antrag der CSU-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr,
Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Mobilität für Senioren und Menschen mit Einschränkungen fördern
Drs. 17/10910, 17/12281 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

21. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Einführung von Gesundheitspässen für Asylsuchende
Drs. 17/10990, 17/12154 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. SPD
Umgang des Deutschen Jagd- und Fischereimuseums München mit seiner NS-Vergangenheit
Drs. 17/11003, 17/12312 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

23. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Berichtsantrag zum Präventionsprojekt "MiMi − Mit Migranten für Migranten"
Drs. 17/11104, 17/12296 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

24. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Jürgen W. Heike u.a. CSU
Girokonto für alle
Drs. 17/11175, 17/12294 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	Z

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Unterbringung von Flüchtlingen: Was ändern die Beschlüsse der Staatsregierung konkret?
Drs. 17/11222, 17/12158 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

26. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld u.a. SPD
Zeichen setzen: Politische und zivilgesellschaftliche Beziehungen zwischen Bayern und Polen intensivieren
Drs. 17/11323, 17/12172 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

27. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bekämpfung der Geldwäsche im Nicht-Finanzsektor
Drs. 17/11328, 17/12315 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Transparenz bei versteckten Schulden: Klarheit über Pensionsvorsorge schaffen
Drs. 17/11355, 17/12316 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD
"Blitz-Marathon" − Weiterentwicklung einer guten Idee
Drs. 17/11418, 17/12101 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

30. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Dr. Otto Hünnerkopf, Volker Bauer u.a. CSU
Vollzugshinweise zur Unterbringung von Fundtieren in Tierheimen
Drs. 17/11494, 17/12256 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

31. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung zur Situation der Mittelschule in Bayern
Drs. 17/11500, 17/12115 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

32. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Systematische Kooperation der Klinik für Geriatrie am Klinikum Bayreuth mit Pflegeeinrichtungen in den Landkreisen Kronach und Lichtenfels sowie der Stadt Bayreuth unterstützen und fördern
Drs. 17/11568, 17/12295 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Halb Bayern "Raum mit besonderem Handlungsbedarf"! Konsequenzen aus der Heimatstrategie der Staatsregierung ziehen
Drs. 17/11594, 17/12298 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. und Fraktion (SPD)
Zukunft gestalten − Regionen stärken − Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen und Wettbewerbschancen in allen Landesteilen
Drs. 17/11596, 17/12299 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	A

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Finanzielle Hilfen für die unwettergeschädigten Gemeinden, Städte, Märkte und Kreise auf den Weg bringen − Soforthilfe partnerschaftlich zwischen Freistaat und Kommunen umsetzen
Drs. 17/11597, 17/12317 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Paul Wengert, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Die Unwettergeschädigten und die Kommunen nicht im Stich lassen
Drs. 17/11607, 17/12318 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

37. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Josef Zellmeier u.a. CSU
Hochwasser- und Überschwemmungsschäden: Schnelles Maßnahmenpaket für bayerische Kommunen, Unternehmen und Bürger
Drs. 17/11728, 17/12319 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

38. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Folgen von CETA für die öffentliche Daseinsvorsorge in Bayern
Drs. 17/11718, 17/12142 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

39. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Klaus Adelt, Horst Arnold u.a. SPD
Endgültige Vollzugshinweise zum Bayerischen Maßregelvollzugsgesetz
Drs. 17/9798, 17/11839

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

40. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Martina Fehlner, Andreas Lotte u.a. SPD
Expertenanhörung im Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes des Bayerischen Landtags zur Prüfung der Einführung eines Altersgelds für Beamte in Bayern
Drs. 17/11185, 17/12128

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

41. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Angelika Weikert u.a. SPD
Landesbehindertenrat in die Beratungen zur Novellierung des bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes einbeziehen
Drs. 17/11613, 17/12250

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

42. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD
Anhörung zum Gesetzentwurf der Staatsregierung für ein Bayerisches Integrationsgesetz
Drs. 17/11756, 17/12249

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

43. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Anhörung zum Gesetzentwurf der Staatsregierung für ein Bayerisches Integrationsgesetz
Drs. 17/11796, 17/12252

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.